

## Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde 2012 von der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Salzburg unter dem Titel „Theologie Interkulturell. Eine fundamentaltheologische Studie nach dem Cultural Turn“ als Dissertationsschrift angenommen und für die Drucklegung geringfügig überarbeitet.

Grenzüberschreitungen in sich immer neu auftuende fremde Welten: Das ist *eine* Erfahrung, die Dissertationsprozesse – zumal theologische, und ganz besonders theologisch-interkulturelle – eröffnen. Für Begleitung und Unterstützung auf diesen Wegen habe ich vielen zu danken:

An erster Stelle Prof. Dr. Gregor Maria Hoff für seine profunde Betreuung, die mir immer wieder neue Wege eröffnet hat.

Den KollegInnen am FB Systematische Theologie der Universität Salzburg, insbesondere am *Zentrum Theologie Interkulturell und Studium der Religionen*, für die freundschaftliche Zusammenarbeit und für viele Stunden intensiver Diskussionen (*theological and otherwise*), die diese Arbeit begleitet und geformt haben; ein besonderer Dank an Prof. Dr. Hans-Joachim Sander für die Mühe des Zweitgutachtens und viele spannende, weiterführende Gedanken.

Den HerausgeberInnen der *ReligionsKulturen* für die Aufnahme in die Reihe und dem Kohlhammer-Verlag, insbesondere Florian Specker, für die freundliche und kompetente Betreuung.

Und ganz besonders meinen Eltern, meinen Schwestern, meinem Partner für ihre vielfältige und vor allem treue Unterstützung.

*Judith Gruber*